

COMUNICAZIONI PER I SOCI

Sono stati pubblicati i bandi DAAD per:

- Borse per corsi estivi universitari
- Borse di studio – Corsi di laurea magistrale per tutte le discipline
- Borse di ricerca - Borse annuali per dottorandi
- Borse di ricerca – Dottorati binazionali / Dottorati in co-tutela

Scadenza: 1.12.2019

Informazioni al link www.daad.it/it/29910/index.html

A inizio ottobre Lorenza Rega ha ricevuto la visita di Rita Marcon-Grothausmann, Presidente della Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften (VDIG), che ha illustrato le attività dell'associazione. Per una prima conoscenza si invia il link al sito: <https://italienfreunde.de/index.php>.

La VDIG ha inserito il link dell'AIG sulla pagina dei partner.

Il giorno 30 ottobre 2019 il Dipartimento della Mediazione Linguistica e degli Studi Interculturali dell'Università degli Studi di Milano organizza il seguente workshop

Konstruktionen der Intensivierung: Formen und Funktionen

9:40 Begrüßung

10:00-10:30 Alexander Ziem „Konzeptuelle Struktur und sprachliche Realisierung von Intensivierung“
10:30-11:00 Thomas Herbst „Adjectives and intensification in English“
11:00-11:30 Kaffeepause
11:30-12:00 Livio Gaeta „Verschiedene Wege zur Intensivierung: von den Augmentativen bis hin zur Tautologie“
12:00-12:30 Sabine De Knop „Konstruktionen mit pleonastischen Adverbialen für den Ausdruck der Intensivierung“
12:30-14:00 Mittagspause
14:00-14:30 Carmen Mellado Blanco „Intensivierung durch Phrasem-Konstruktionen im Deutschen und Spanische“
14:30-15:00 Kathrin Steyer „Intensivierende und intensivierte Wortverbindungen. Ein komplexes Wechselspiel aus Mustersicht“
15:00-15:30 Elmar Schafroth „Intensivierende Vergleiche im Italienischen und Deutschen“
15:30-16:00 Peggy Katelhön Die Intensivierung der Phase: Komplexe Verbalkonstruktionen zum Ausdruck eines Handlungsbeginns im Italienischen und Deutschen.
16:00 Abschluss

Organisationkomitee: Marina Brambilla / Fabio Mollica / Alexander Ziem
Für Infos: fabio.mollica@unimi.it

P.za Montanelli 1, Sesto San Giovanni, Milano (Raum P2)

Mit freundlicher Unterstützung vom DAAD.

Seminarprogramm 2020 von *Kultur und Sprache*

Kultur und Sprache ist ein Programm des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und bietet neben weltweit stattfindenden Österreich-Tagen jedes Jahr auch internationale Fortbildungsseminare für DaF-Lehrer/innen in Österreich an.

Für das Jahr 2020 werden 4 internationale Fortbildungsseminare angeboten.

Kurzinformation zu *Kultur und Sprache* samt Seminarübersicht sowie den gesamten Seminarkatalog 2020 unter dem Link
<http://www.kulturundsprache.at/site/kulturundsprache/home/nichtzeigen/article/3488.html>.

I giorni 14-16 novembre 2019 presso l'Università Magna Græcia di Catanzaro si terrà il III Convegno dell'Associazione Alumni DAAD Italia (ADIT) dal titolo **Longevità e invecchiamento: sfide per l'Europa. Un'analisi interdisciplinare**, aperto non solo ai/alle soci/e ADIT ma a tutti i DAAD-Alumni.

Il programma e la scheda di iscrizione sono disponibili al link: <http://www.alumnidaaditalia.org>.
Sede: Campus Salvatore Venuta, Viale Europa, Località Germaneto, 88100 Catanzaro

La scadenza per iscriversi è il 31 ottobre.

Il giorno giovedì 14 novembre 2019, alle ore 19:00, presso la Libreria Rotondi di Roma (Palazzo Merulana, Via Merulana 121), il prof. emerito Marino Freschi terrà una lectio magistralis dal titolo "Come Hermann Hesse divenne Hermann Hesse".

CALL FOR PAPERS

CfP Band: "Syntax in Fachsprachen (Romanische Sprachen/Deutsch)"

Ursula Wienen (Köln), Tinka Reichmann (Leipzig), Laura Sergio (Saarbrücken)

Fachsprachen stellen seit geraumer Zeit nicht nur im deutschen Sprachraum, sondern auch in romanischsprachigen Ländern ein wichtiges Forschungsfeld dar. Häufig stand dabei das Fachwort in seinen unterschiedlichen Facetten (Wortbildung, Semantik, Terminologisierung usw.) im Zentrum der Aufmerksamkeit. Darstellungen zur Syntax von Fachsprachen hingegen waren, wie in regelmäßigen Abständen festgestellt wurde, viel seltener (vgl. z. B. Hoffmann 1998 im HSK-Band Fachsprachen). Inzwischen liegen zwar mehr Einzeluntersuchungen vor, in denen für verschiedene Sprachen und Fachgebiete relevante Parameter fachsprachlicher Syntax beleuchtet werden, es fehlt jedoch an einer aktuellen Darstellung, in der bisherige Forschungsansätze systematisch zusammengetragen, neue Tendenzen diskutiert und weitere Perspektiven aufgezeigt werden. Aus diesem Grund erscheint es lohnenswert, das facettenreiche Thema neu anzugehen.

In dem hier geplanten Sammelband, der den romanischen Sprachen und dem Deutschen gewidmet sein wird, soll in einer Einführung ein Überblick über die bisherigen Forschungsergebnisse im Bereich der fachsprachlichen Syntax für die genannten Sprachräume geboten werden.

Unser Call for Papers gilt dem darauffolgenden Teil des Bandes, in dem aktuelle Tendenzen fachsprachlicher Syntax in unterschiedlichen Fachdiskursen und Textsorten aufgezeigt werden sollen. Die Beiträge können sowohl einzelsprachlich als auch kontrastiv-vergleichend oder translationswissenschaftlich ausgerichtet sein und z. B. Fragen wie die folgenden stellen:

- –Welche syntaktischen Konstruktionen sind in bestimmten Sprachen bzw. schriftlichen oder mündlichen Fachkontexten bzw. Textsorten besonders geeignet, bestimmte fachliche Inhalte auszudrücken? Welche Konstruktionen haben sich ggf. in jüngerer Zeit durchgesetzt oder neu herausgebildet?
- –Welche Unterschiede treten in der Syntax zwischen Fach- und Gemeinsprache auf? Gibt es z. B. Strukturen in der Fachkommunikation, die in der Gemeinsprache nicht (mehr) gebräuchlich sind?
- –Welche Konnektoren sind in besonderem Maße geeignet, bestimmte Inhalte kohäsiiv zusammenzuführen? Welche syntaktisch-argumentativen Muster sind in Fachtexten üblich?

- –Welche syntaxbezogenen Probleme treten (interlingual) bei der Translation von Fachtexten und diskursen auf?
- Wie ist komplexer Satzbau (intralingual) bei der Übersetzung von Fachtexten in leichte Sprache zu verwandeln?

Der Band wird in der Reihe Forum für Fachsprachen-Forschung im Frank und Timme Verlag, Berlin, veröffentlicht. Die Beiträge können in Deutsch, in einer romanischen Sprache oder in Englisch eingereicht werden.

Bitte senden Sie uns bei Interesse eine Nachricht mit Ihrer Zusage und möglichst schon einem Arbeitstitel für Ihren Beitrag bis zum 31.12.2019 an folgende Adresse: ursula.wienen@th-koeln.de
Abgabefrist für die Beiträge ist der 30.09.2020.

(per richiesta di Beate Baumann)

Call for papers – Bitte um Beiträge

Forschungsprojekt und Webportal Polyphonie. Mehrsprachigkeit_Kreativität_Schreiben

(<http://www.polyphonie.at>)

Die Herausgeberinnen Beate Baumann (Universität Catania), Michaela Bürger-Koftis (Universität Genua) und Sandra Vlasta (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) laden zur Einsendung von Beiträgen für das mehrsprachige Webportal Polyphonie. Mehrsprachigkeit_Kreativität_Schreiben (<http://www.polyphonie.at>, ISSN 2304-7607) ein. Dieses internationale Forschungsprojekt und Webportal untersucht die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Mehrsprachigkeit und Kreativität im Schreiben systematisch und aus interdisziplinärer Perspektive. Das Projekt setzt sich zum Ziel, den mehr oder weniger stringenten Zusammenhang von individueller oder gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit und Kreativität im Allgemeinen bzw. Literarischer Kreativität im Besonderen zu erforschen. Auf der Publikationsplattform des Webportals werden Beiträge zu den Bereichen Biographieforschung, Mehrsprachigkeit, Neurolinguistik, Angewandte Linguistik, Translationswissenschaften, Literaturwissenschaft, Komparatistische Forschung, Medien- und Kommunikationswissenschaften sowie Mehrsprachigkeitsdidaktik veröffentlicht. Neue Beiträge erscheinen zweimal jährlich, die Publikationsplattform wird jeweils im Juni und im Dezember aktualisiert. Erbeten werden Vorschläge für Beiträge für die Dezember-Ausgabe 2019. Die Beiträge sollen dem Forschungsschwerpunkt des Webportals sowie einem der Forschungsbereiche entsprechen. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge in Form eines Abstracts (500 Wörter) zusammen mit einer Kontaktinformation und einer akademischen Kurzbiografie an die HerausgeberInnen (webportalpolyphonie@gmail.com). Beiträge sind sowohl auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch willkommen! Der Beitrag selbst sollte einen Umfang von etwa 7.000 Wörtern haben und durch eine nicht mehr als 100 Wörter lange Kurzfassung (Abstract) auf Englisch eingeleitet werden.

Abgabetermin für Abstracts: 13. Dezember 2019

Zu- oder Absage seitens der Herausgeberinnen: 20. Dezember 2019

Abgabetermin für die fertigen Beiträge: 30. März 2020

(Per richiesta di Carolina Flinz)

Call for papers – invito ad inviare contributi

**„KORPORA in DaF und DaZ: Theorie und Praxis‘ Zeitschrift für
Interkulturellen Fremdsprachenunterricht ZIF 2021-1
Herausgeberinnen Carolina Flinz / Britta Hufeisen**

Systematische Sammlungen von authentischen Sprachdaten sowie der Gebrauch von bestimmten Verfahren für deren Analyse, wie z.B. die Auswertung der Kontexte und das Zählen der Häufigkeit, sind schon seit langer Zeit in der Sprachdidaktik verwendet worden (vgl. Lüdeling/Walter 2010). Jedoch erst mit dem Aufkommen von Korpora im Sinne von Sammlungen von **digitalisierten schriftlichen** oder **gesprochenen Äußerungen in einer oder mehreren Sprachen** (vgl. Lem-nitzer/Zinsmeister 2015: 13) und mit der Anwendung von **korpuslinguistischen Methoden** haben sich neue Möglichkeiten für die Fremdsprachendidaktik ergeben, vorerst im Bereich von Englisch als Zweit- und Fremdsprache (vgl. u.a. Corino 2014; Mukherjee 2002) und anschließend auch für das Deutsche (vgl. Fandrych/Tschirner 2007; Lüdeling/Walter 2009).

Heute besteht allgemein Konsens darüber, dass der Einsatz von Korpora ein großes pädagogisches Potenzial mit sich bringt: Große sprachliche Datenmengen können analysiert werden und bieten interessante und neue Zugänge für die Sprachbeschreibung, für die Fremd- und Zweitspracherwerbsforschung, für die Entwicklung von Nachschlagewerken, Lehr- und Unterrichtsmaterialien sowie für die Unterrichtspraxis. Je nachdem, auf welche Weise Korpusdaten und -methoden im Sprachunterricht verwendet werden (vgl. Römer 2006, 2008), bietet ihr Einsatz eine Reihe von unterschiedlichen Vorteilen.

Trotz dieser Erkenntnis von Seiten der Wissenschaft herrscht bei den Lehrenden jedoch in dieser Hinsicht teilweise noch Skepsis, so dass die Verwendung von Korpora im Unterricht noch keinen systematischen Eingang gefunden hat und noch mit einer gewissen Zurückhaltung beurteilt wird (vgl. Wallner 2013). An dieser Stelle möchte der geplante Schwerpunkt ansetzen und Beiträge zusammentragen, die sich mit Korpora in DaF und DaZ beschäftigen. Dabei sind folgende Aspekte relevant:

- 1) Welche Korpusstypen können in der schulischen und universitären Unterrichtspraxis (DaF, DaZ, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Fachsprachenunterricht etc.) verwendet werden? Mit welchen Korpusrecherchertools können sie recherchiert werden?
- 2) Welche Lehr- und Lernziele können mit Hilfe von Korpora erreicht werden? Wozu können Lehrende Korpora nutzen? Welche Aufgaben und Übungen können mit Korpora vorbereitet und durchgeführt werden? Welche Vorteile oder Nachteile sind empirisch festzustellen? Welche Lösungen können vorgeschlagen werden? Wie können Korpora für die Erstellung von Lehrbüchern und didaktischem Material benutzt werden? Wie können Korpora für die Erstellung von lexikographischen Ressourcen für Lerner verwendet werden?
- 3) Welche Art von Einsatz (*corpusbased*, *corpusdriven*, quantitativ, qualitativ, quantitativ-qualitativ) soll präferiert werden?
- 4) Welche linguistischen Untersuchungen zur Beschreibung der linguistischen Sprachebenen, wie u.a. Phonetik, Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax, Semantik, Pragmatik etc., können intra- oder interlingual auf Korpora basieren? Welche Konsequenzen können gezogen werden?
- 5) Wie können Korpora (Lernerkorpora) den Spracherwerb dokumentieren?

Ziel des Schwerpunktes ist es, Beiträge zu versammeln, um ein aktuelles Bild über die Verwendung von Korpora in Forschung und Lehre in DaF- und DaZ zu zeichnen.

Termine:

Einreichung der Beitragsvorschläge (Titel und Abstract) an die Herausgeberinnen des Themenschwerpunkts bis 15.12.2019.

IX. Internationale Arbeitstagung „Romanisch-deutscher und innerromanischer Sprachvergleich“
Innsbruck, 7. – 10. Juli 2020 Institut für Translationswissenschaft Herzog-Siegmund-Ufer 15, A-6020 Innsbruck
Organisation: Prof. Dr. Eva Lavric (eva.lavric@uibk.ac.at) Prof. Dr. Wolfgang Pöckl (wolfgang.poeckl@uibk.ac.at) Assoz. Prof. Dr. Christine Konecny (christine.konecny@uibk.ac.at) Dr. Carmen Konzett (carmen.konzett@uibk.ac.at) Dr. Jannis Harjus (jannis.harjus@uibk.ac.at) Mag. Monika Messner (monika.messner@sbg.ac.at)

Tagungsgebühr: € 120,- / Studierende € 40,-

Deadline für Abstracts: 15. Januar 2020 (Antwort 29. Februar)

<http://www.uibk.ac.at/congress/kontrastivlinguistik2020/>

Die RomanistInnen und TranslatologInnen der Universität Innsbruck führen seit 2008 die von Prof. Dr. Gerd Wotjak 1987 in Leipzig begründete Tagungsreihe weiter, die als eine von wenigen internationalen Tagungsreihen der kontrastiven Linguistik gewidmet ist. Wie bisher sollen sowohl theoretische als auch angewandte Aspekte des romanisch-deutschen und innerromanischen Sprachvergleichs angesprochen werden; auch Vergleiche romanischer Sprachen mit anderen Sprachen als Deutsch können berücksichtigt werden. Wir ersuchen um Themenvorschläge zu den folgenden Sektionen:

1. Kontrastive Phonetik und Phonologie
2. Kontrastive Morphologie und Onomastik
3. Kontrastive Syntax
4. Kontrastive Lexikologie und Semantik
5. Kontrastive Phraseologie
6. Kontrastive Text- und Diskurslinguistik
7. Kontrastive Pragmatik und Gesprächsforschung
8. Kontrastive Sozio- und Varietätenlinguistik
9. Kontrastive Anwendungen in der Translation
10. Kontrastive Anwendungen im Sprachunterricht

Die Sprachen der Tagung sind Deutsch und alle romanischen Sprachen. Die Einreichung eines Abstracts (bis zu 300 Wörter, in der Vortragssprache) sowie die Anmeldung laufen über das ConfTool unserer Tagung: <https://webapp.uibk.ac.at/spvgl2020/> (englisch)
<https://webapp.uibk.ac.at/spvgl2020.de/> (deutsch).
Eine Publikation der Akten ist geplant.

Mit Unterstützung des Frankreich-Schwerpunkts der Universität Innsbruck

PUBBLICAZIONI

(per richiesta di Stefania Sbarra)

È uscito il nuovo numero (53/2019) degli *Annali di Ca' Foscari. Serie occidentale*, consultabile al link: <https://edizionicafoscari.unive.it/it/edizioni4/riviste/annali-di-ca-foscari-serie-occidentale/2019/53/>

Si segnalano in particolare due contributi in ambito germanistico.

(per richiesta di Hermann Dorowin)

Leonardo Tofi,

Al bivio. Latenti ambiguità del mito classico nella letteratura tedesca,

Perugia, Morlacchi, 2019 (=Goethe&company)

Numerosi racconti mitici dell'antichità classica evidenziano aspetti di ambiguità a volte esplicita, altre volte velata ma riconoscibile in filigrana. Questa raccolta di saggi esplora appunto alcuni casi nei quali il medesimo personaggio o la medesima situazione manifestano una doppia valenza, offrendo così la possibilità di un'ulteriore diversa interpretazione del mito in questione: l'Ifigenia goethiana, sacerdotessa ma anche sembianza mortale della dea Artemide; la Ero di Grillparzer, anch'essa sacerdotessa votata alla castità ma al contempo amante fervorosa; gli dèi olimpici di Heine, oggetto di rimpianto antinazareno e nondimeno pericolosi e ingannatori; l'Elena di Hofmannsthal, essere dotato di corporeità nonché effimero "éidolon"; infine, il Filottete di Heiner Müller, che Neottolema intende irretire entro subdola trama ma che, alla resa dei conti, diventa anche degno di amicale commiserazione.

<https://www.morlacchilibri.com/universitypress/index.php?content=lista&idcollana=6>

(per richiesta dell'autrice)

Linda Puccioni

Farbensprachen. Chromatik und Synästhesie bei Hugo von Hofmannsthal

Königshausen & Neumann

In seinem Gesamtwerk schenkt Hofmannsthal der visuellen Wahrnehmung große Aufmerksamkeit und das Erlebnis des Sehens ist das Hauptthema zahlreicher Gedichte, Prosaschriften, fiktiver Briefe und Reiseerzählungen. Seine Neigung, ja, Leidenschaft für das Visuelle nähert sich immer mehr der Sphäre der Farben an, welche dann in eine eigene Farbensprache mündet. Farben werden alsbald zum untrennbaren Element des literarischen Prozesses. Die vorliegende Arbeit analysiert die Entwicklung von Hofmannsthals Farbgebrauch und zeigt eine Linie auf, die sich von einer deskriptiven Funktion der Farben, zu einer Abstrahierung dieser und alsbald hin zu ihrer Verwandlung ins reine Licht darstellen lässt.

<https://www.verlag-koenigshausen->

[neumann.de/product_info.php/language/en/info/p9320 Farbensprachen--Chromatik-und-Syn--sthesie-bei-Hugo-von-Hofmannsthal--Epistemata-Literaturwissenschaft--Bd--908.html](http://neumann.de/product_info.php/language/en/info/p9320_Farbensprachen--Chromatik-und-Syn--sthesie-bei-Hugo-von-Hofmannsthal--Epistemata-Literaturwissenschaft--Bd--908.html)

Impressum

Notiziario AIG / AIG-Infoblatt

I numeri del Notiziario AIG / AIG-Infoblatt vengono inviati ai soci nella prima settimana di ogni mese

Chi non volesse ricevere il notiziario o volesse segnalare problemi nella ricezione della posta della AIG scriva a aig.segreteria@gmail.com

<http://www.associazioneitalianagermanistica.it>